

Jens-Peter Ostendorf (1944-2006)

WILLIAM RATCLIFF [Fassung 1982]

Musiktheater in 3 Akten von Jens-Peter Ostendorf nach der gleichnamigen Tragödie von Heinrich Heine
Deutsch

abendfüllend

MacGregor, schottischer Laird	<i>Sprechrolle</i>
Marie, seine Tochter.	<i>lyrischer Sopran</i>
Graf Douglas, ihr Bräutigam	<i>Sprechrolle</i>
William Ratcliff I	<i>dramatischer Tenor</i>
William Ratcliff II	<i>dramatischer Tenor</i>
Lesley, sein Freund	<i>Sprechrolle</i>
Margarete, Maries Amme.	<i>Alt</i>
Marie II, Ratcliff III, Schön-Betty, Margarete II	<i>Pantomimen</i>

1(Picc,AFl),EnglHorn,1(BKlar),SSax(ASax),0 – 0,Picc,1,0 – 2 Schl (Pk, Flex, Kast, Bongo, Tomt, kl.Tr, gr.Tr, Bk, hg.Bk, Nietenk, chinesische Bk, Tam-t, Gl, BronzeGl, Glsp, Xyl, Vibr, Marimba, Eisenrohr [mit Hammer]), Klav/E-Org/Synthesizer, Drehleier, Streicher (1/0/1/1/1) – Tonband

Marie, die Tochter des schottischen Lairds MacGregor, und Graf Douglas wollen heiraten. Nachdem der Vater den Bund gesegnet hat, berichtet der Graf, dass er im Wald überfallen und von einem Unbekannten gerettet worden sei. Marie und ihr Vater fürchten, dass Ratcliff dieser Unbekannte gewesen ist. Ratcliff war als Student auf das Schloss gekommen und hatte sich in Marie verliebt. Diese aber hatte ihn abgewiesen, ähnlich wie einstmals Maries Mutter, die Ratcliffs Vater geliebt, dann aber die Beziehung gelöst hatte. Wie unter einem Zwang meint Ratcliff nun, jeden Mann, der sich für Marie interessiert, töten zu müssen. Bei dem Versuch, auch Douglas zu ermorden, wird er von diesem verwundet. Douglas tötet ihn aber nicht, da er in Ratcliff den Unbekannten erkennt, der ihm im Wald geholfen hatte. Der verletzte Ratcliff kommt zu Marie, und sie verbindet ihm die Wunde. Die zunächst versöhnliche Szene endet tragisch: Ratcliff tötet Marie, dann ihren Vater und schließlich sich selbst.